

AMPELREGELUNG

So soll der Gegenverkehr während der Brückenbau-Phase funktionieren

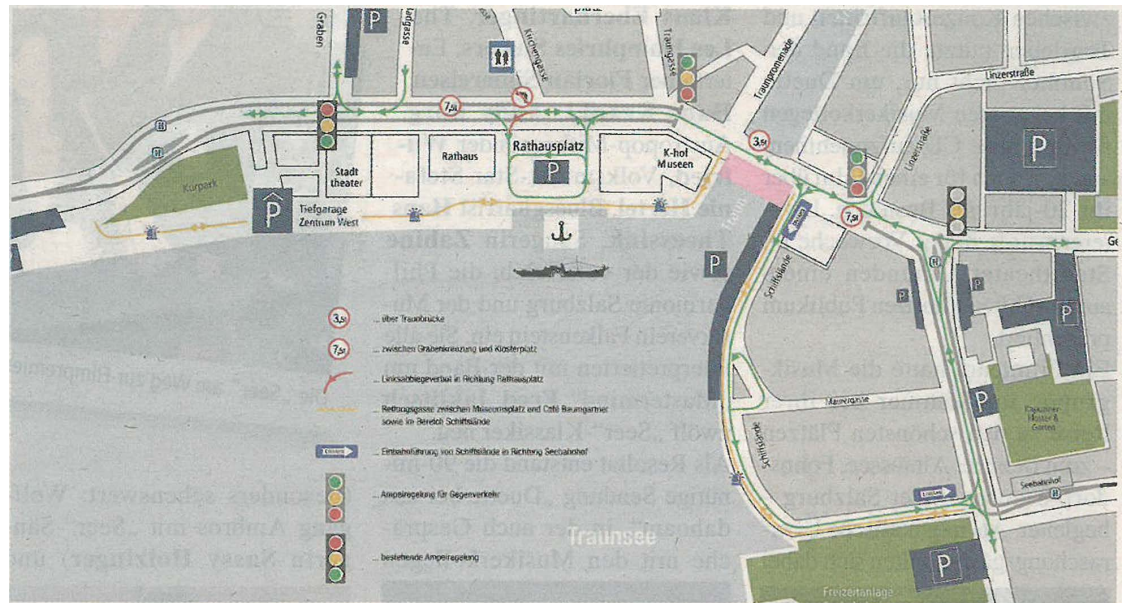
GMUNDEN. Um den ampelregelten Gegenverkehrsbe-
reich über die Traunbrücke
zu ermöglichen, müssen eine
ganze Reihe von Maßnahmen
gesetzt werden.

Ampelschaltung

Aufgrund der komplexen An-
forderungen wird anstelle einer
Baustellenampel eine normale
Ampel installiert. Insgesamt ste-
hen 14 Fernbedienungen, insbe-
sondere für die Einsatzfahrzeuge,
zur Verfügung. Weiters kann die
Ampel via SMS angesteuert wer-
den. Die Ampel am Klosterplatz
ist „gelb-geschaltet“, jene am
Graben läuft im Normalbetrieb.

Rettungsgasse

Die Rettungsgasse vom Café
Baumgartner über die Esplanade,
Schubertplatz bis hin zur Rampe
am Museumsplatz wird wieder
aktiviert und darf ausschließlich
von Einsatzfahrzeugen im Ein-
satz befahren werden. Es werden
keinerlei Ausnahmegenehmigun-
gen erteilt, weder für Taxis noch
für Zustelldienste bzw. private
Ansuchen.



Die Durchfahrt wird ab 26. November dank Ampelregelung sowohl stadtein- als auch stadtauswärts möglich sein.

Rathausplatz und Schiffslände

Die Zufahrt zum Rathausplatz
ist nur beim Rathaus vom Gra-
ben aus kommend möglich. Aus
Richtung Trauntor kommend
wird es ein Linksabbiege-Verbot
geben. Die Ausfahrt beim Hotel
Schwan wird nach links wie
auch nach rechts möglich sein.
Die Schiffslände wird als Ein-

bahn von der Georgstraße/Klos-
terplatz aus von der Traunbrücke
aus kommend erreichbar sein.
Der Verkehr wird über Weyer –
Seebahnhof ausgeleitet.

Citybusse

Die momentane Regelung der
Buslinien bleibt aufrecht, weil laut
Stadtrat Wolfgang Sageder die
Staubbildung nicht vorausberech-

net und damit der Fahrplan nicht
seriös eingetaktet werden kann.

Beschränkter Schwerverkehr

Im Bereich Graben bis Kloster-
platz wird eine Beschränkung
für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen
eingerrichtet, für die Brücke wird
eine von 3,5 Tonnen verordnet.
Diese gilt dann auch für Reise-
busse.